

Die Initiativgruppe Berliner Mieterbeiräte (IniG)

Wer ist die Initiativgruppe der Berliner Mieterbeiräte (IniG)?

Sie ist der freiwillige und ehrenamtliche Zusammenschluss von Vertretern der Berliner Mieterbeiräte (MBR) zum Erfahrungsaustausch, zur Orientierung und zur Interessenvertretung der MieterInnen der 6 Landeswohnungsunternehmen (LWU) gegenüber den Geschäftsführungen der 6 LWU, dem Berliner Senat, dem Berliner Abgeordnetenhaus, zu denen sie einen ständigen Kontakte hält und fördert.

Sie wirkt dabei mit anderen Akteuren im wohnungspolitischen Bereich, wie z. B. den Berliner Mietervertretungen und -aktionen, zusammen. Die IniG ist in ihrer Tätigkeit unabhängig und nicht parteigebunden.

Zur Koordinierung und Orientierung ihrer Tätigkeit mit den MBR führt die IniG jährlich eine Konferenz der Berliner Mieterbeiräte durch. Auf ihr werden Grundsatzfragen der Tätigkeit der Mieterbeiräte beraten und neue Aufgabenstellungen beschlossen. Die IniG informiert auf der Konferenz über ihre Tätigkeit und holt dazu die Zustimmung der Teilnehmer ein.

Was wollen wir?

Oberste aktuelle Zielstellungen der Tätigkeit der IniG sind

- die aktive Mitwirkung zur Festschreibung der Tätigkeit der Berliner Mieterbeiräte sowie ihrer rechtlichen Gleichstellung mit den Mieterräten durch eine Modifizierung des Berliner Wohnraumversorgungsgesetz,
- die Unterstützung der MBR der 6 LWU bei der Schaffung flächendeckender Mieterbeiräte in den 6 LWU,
- die konsequente Umsetzung und Anwendung der „Leitlinien für die Berliner Mieterbeiräte“ durch die 6 LWU und die MBR sowie ihre feste Verankerung in die Vereinbarungen der 6 LWU mit ihren MBR.

Grundsätze und Aufgaben

Die IniG verfolgt eine langfristig ausgerichtete Tätigkeit unter ständiger aufmerksamer Beachtung der Veränderungen der gesellschaftlichen Bedingungen. Dazu tragen alle Mitglieder der IniG aktiv und eigenverantwortlich bei.

Die Koordination ihrer Tätigkeit erfolgt über den von der IniG gewählten Sprecher der Interessengruppe.

Die IniG strebt eine klare und effektive Organisations- und Verantwortungsstruktur mit konkreter Verantwortlichkeit und abrechenbaren Ergebnissen für alle ihre Mitglieder an.

Grundlage ihrer Tätigkeit sind eine klare und eindeutige parteiliche Position zu den Forderungen der Mieter nach bezahlbaren Wohnungen und gegen eine Mieterverdrängung aus den Stadtzentren. Sie unterstützt konsequent die frühzeitige Einbeziehung der Mieter in Neubau- und Nachverdichtungsprojekte. Dazu strebt sie eine erhöhte Öffentlichkeitswirksamkeit an, wie sie z.B. in ihrer jüngsten Anhörung im Stadtparlament deutlich wurde.

Die IniG vermittelt Hilfe, Unterstützung und Erfahrungen bei der Bildung und Entwicklung neuer Mieterbeiräte. Zur Umsetzung ihrer Aufgaben bei der Interessenvertretung der Mieter ist sie interessiert an einem Zusammenwirken mit den Mieterbeiräten auf einer zielorientierten Grundlage. Sie ist offen für die ständige oder zeitweilige Mitwirkung von Mitgliedern der Mieterbeiräte der 6 Landeswohnungsunternehmen an ihrer Tätigkeit.

IniG, 30.08.2019.